

## Antrag der Ratsgruppe – LUKS

im Rat der Stadt Krefeld

- öffentlich -



Ratsgruppe – LUKS  
Rathaus Krefeld, Räume B 202 – 206  
Von-der-Leyen-Platz 1  
47792 Krefeld  
Telefon: +49 21 51 / 86-4743 oder 4741  
ratsgruppe-luks@krefeld.de

Vorlagennummer: ?

27.01.2026

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
PLAMOS	10.02.2026	

### Antrag Grenzstraße zur Fahrradstraße umwidmen

#### Antrag:

Der Ausschuss für Planung, Verkehrsplanung, Stadtentwicklung und Liegenschaften (PLAMOS) beschließt:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, den Abschnitt der Grenzstraße zwischen Tiergartenstraße und Uerdinger Straße zur Fahrradstraße umzuwidmen und die hierfür notwendigen verkehrsrechtlichen und baulichen Maßnahmen umzusetzen.
- 2) Die Verwaltung wird zudem beauftragt, dem PLAMOS in der nächsten Sitzung darzustellen, in welchem Zeitrahmen die Umsetzung erfolgen wird.

#### Begründung:

Die Umwidmung der Grenzstraße zur Fahrradstraße ist keine neue Idee, sondern wurde bereits im 2022 vorgestellten Radverkehrskonzept als Sofortmaßnahme mit höchster Priorität (Priorität 1) festgelegt. Die dort gelisteten Maßnahmen Nr. 519 (Abschnitt von Tiergartenstraße bis Sprödentalweg (weg über den Sprödentalplatz in Richtung Hardenbergstraße) und Nr. 520 (Abschnitt von Sprödentalweg bis Uerdinger Str.) sind dort ausdrücklich vorgesehen und kostenmäßig bereits abgeschätzt worden mit damals veranschlagten Kosten von 11.077,50 € bzw. 10.282,50 €.

Anlass und Begründung haben sich seitdem nicht geändert – im Gegenteil:

Die Grenzstraße stellt hier eine zentrale Radnetzlücke dar zwischen

- der Fahrradstraße Tiergartenstraße und
- dem Radweg durch den Sprödentalplatz bzw. der Uerdinger Str.

Damit unterbricht sie eine wichtige Nord-Süd-Verbindung im städtischen Radverkehrsnetz. Derzeit ist die Grenzstr. mit Tempo 50 km/h ausgewiesen. Gleichzeitig ist sie erheblich durch sogenannten „Rat-Run“-Verkehr belastet, insbesondere durch Abkürzungsverkehr vom Glockenspitz zur Uerdinger Straße. Dieser Durchgangsverkehr erhöht die Gefährdungssituation erheblich. Regelmäßig werden Fahrradfahrende in Richtung Uerdinger Str. hier von Kfz-Fahrenden bedrängt.

Die Straße ist als Einbahnstraße ausgewiesen. Der Radverkehr in Nord-Süd-Richtung wird derzeit über einen schmalen Gehweg geführt, was:

- und die Sicherheit des Radverkehrs massiv beeinträchtigt, insbesondere da auf der Fahrbahn schnell entgegenkommender Kfz-Verkehr für Gefahr sorgt. Diese ist insbesondere für Kinder, ältere Menschen und ungeübte Radfahrende nicht akzeptabel.
- de facto zu Konflikten mit Fußgänger:innen führt.

Die Einrichtung einer Fahrradstraße würde:

- eine sichere, durchgängige Radverbindung schließen,
- und eine bereits politisch beschlossene Maßnahme endlich umsetzen.
- Dazu beitragen, den besonders gefährlichen Abkürzungsverkehr wirksam unterbinden,

Da Priorisierung und sogar Kostenschätzung bereits im Radverkehrskonzept erfolgt sind, handelt es sich um eine schnell realisierbare, kosteneffiziente und verkehrssicherheitsrelevante Maßnahme.

Gez.

Marcus Lamprecht  
Ausschussmitglied, Ratsherr